

Stadtraum / Stadtentwicklung / Mobilität / Tiefbau

Achmühler Kreuzung ab Freitag wieder offen

Ab Freitagmittag wird die Durchfahrt über die Vordere- und die Hintere-Achmühler-Straße in Dornbirn wieder möglich sein. Das umfangreiche und komplexe Projekt „Zanzenbergstollen“ erreicht an diesem Wochenende einen wichtigen Meilenstein. Die Straßensanierungen, die parallel zum Bau des Entlastungsstollens erfolgten, sind großteils abgeschlossen. Seit heute ist auch die Durchfahrt zwischen der Hinteren Achmühlerstraße und der Gütlestraße wieder zweispurig befahrbar.

In den vergangenen Tagen wurde die Asphaltsschicht aufgetragen; in den Nachtstunden erfolgten die Markierungsarbeiten. Restarbeiten bei der Beleuchtung, dem neuen Zugang in das Bachbett der Dornbirner Ache sowie beim Spielplatz werden in den kommenden Wochen abgeschlossen. „Mit diesem Projekt schaffen wir mehr Sicherheit sowohl beim Hochwasserschutz als auch im gesamten Kreuzungsbereich. Der Abgang zur Ach ist ein besonderes Highlight; wir prüfen bereits, ob weitere Einstiege an anderen Stellen zum Bachbett möglich sind. Dass der Spielplatz erneuert und vergrößert wird, war auch ein Wunsch aus der Bevölkerung,“ berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Es ist das größte Tiefbauprojekt, das von der Stadt derzeit umgesetzt wird. Ausgangspunkt war die Verbesserung der Hochwassersicherheit beim Steinebach und Fischbach. „Der Zanzenbergstollen, der bei starkem Regen Wasser aus dem Steinebach unterhalb des Zanzenbergs in die Dornbirner Ache leitet, war heuer bereits zweimal im Einsatz und hat gezeigt, dass das Konzept funktioniert,“ berichtet Tiefbaustadtrat Mag. Gebhard Greber. Der umfangreiche bauliche Eingriff wurde von der Stadt dazu verwendet, um auch die Verkehrsflächen zu sanieren und neu zu gestalten. Die Steinebachstraße wurde komplett erneuert; hier fehlt nur noch das Geländer zum Steinebach. Bedeutende Verbesserungen wurden mit der Neugestaltung der Straße und der Kreuzung bei der Vorderen- und der Hinteren-Achmühler-Straße. „Hier wurde die Vorrangregelung geändert. Fahrzeuge aus der Vorderen-Achmühler-Straße werden ab Freitag dem Verkehr aus der Gütlestraße den Vorrang geben müssen,“ ergänzt Tiefbaustadtrat Mag. Gebhard Greber.

Ein besonderes Highlight des Projekts ist ein neuer Zugang von der Straße zum Bachbett der Dornbirner Ache über eine Treppe. Sie macht den bei der Bevölkerung beliebten Naherholungs- und Badebereich besser zugänglich. Der Zugang wird in den kommenden Wochen fertig gestellt und könnte als Beispiel für weitere dienen. „Die Dornbirner Ache ist seit jeher ein beliebter Badeplatz den wir den Dornbirnerinnen und Dornbirnern auch an anderen Stellen besser zugänglich machen wollen. Wir prüfen daher weitere Möglichkeiten, die wir dann auch rasch umsetzen wollen,“ ergänzt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Mit der Neugestaltung der bisher überdimensionierten Kreuzung zur Achstraße konnte auch der Spielplatz vergrößert werden. Hier befindet sich derzeit die Baustelleneinrichtung, die ebenfalls in den kommenden Wochen entfernt werden soll. Anschließend wird der deutlich vergrößerte Spielplatz neu eingerichtet.